

Wennigsen blitzt wieder selbst

Wegen zahlreicher Tempoverstöße: Die Gemeinde will einen eigenen mobilen Blitzter anschaffen

Wennigsen. Bei diesen Geschwindigkeitsüberschreitungen kann einem schonmal schwindelig werden: 158 Kilometer in der Stunde bei Tempolimit 100, 95 bei Tempo 70, 88 bei Tempo 50 und 59 bei Tempo 30. Alles ermittelt durch die Region Hannover in und um die Gemeinde Wennigsen im Jahr 2025. Im Jahr zuvor gab es Überschreitungen von bis zu 40 Kilometern in der Stunde außerorts und bis zu 12 innerorts. Die Tendenz ist also steigend. Auf diese Entwicklung reagiert die lokale Politik nun und plant, für die Gemeinde wieder einen eigenen Blitzter anzuschaffen.

Voraus ging ein Antrag zur Verkehrssicherheit der SPD-Fraktion, der auch Anfragen und Prüfaufträge zur Überwachung des fließenden Verkehrs in der Gemeinde Wennigsen enthielt. Ein weiterer Antrag der SPD aus dem November 2025 zielte darauf ab, dass die Gemeinde Wennigsen künftig wieder eigenständig Geschwindigkeitskontrollen durchführt. „Auswertungen von Geschwindigkeitsmessungen in den Jahren 2022 bis 2025 haben eine hohe Anzahl von Verstößen gegen die bestehenden Geschwindigkeitsvorgaben gezeigt“, bestätigte Jacqueline Gebauer, erste Gemeinderätin, eine Anfrage. Mit einem eigenen Blitzgerät könne die Gemeinde Wennigsen zukünftig „flexibler auf entspre-



Vorsicht, Blitzter: Die Gemeinde will künftig eigenen Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

FOTO: MARK BODE

chende Entwicklungen reagieren und so die Verkehrssicherheit verbessern“, so Gebauer.

Gerät wird mobil

Wo der neue Blitzter überall zum Einsatz kommt, steht noch nicht fest. Laut Gebauer bestünde aber aktuell für neun Messstellen das notwendige Einvernehmen mit der Polizei, weitere Standorte seien möglich. Wo am Ende geblitzt wird, wird Teil des Konzepts sein, das vor den Beratungen

zum Haushalt 2027 beschlossen werden soll. Klar ist bereits, dass es sich um einen mobilen Blitzter handeln würde, der an verschiedenen Stellen eingesetzt werden kann. „Dabei besteht die Wahl zwischen einem Blitzter-Anhänger und einem mobilen Gerät, das aus einem Fahrzeug heraus blitzen kann“, teilte Gebauer mit – eine Entscheidung stehe noch aus.

Hohe Einnahmen für die Region

Bleibt noch die Kostenfrage. Für das mobile Gerät müsste die Gemeinde laut Gebauer rund 80.000 Euro zahlen. Hinzu kämen Ausgaben für Schulungen zur korrekten Bedienung des Geräts sowie laufende Kosten zur Wartung und Eichung der Anlage. Noch teurer wäre ein Blitzter-Anhänger: Den Preis ordnet Gebauer bei rund 173.000 Euro ein, plus Schulungs-, Wartungs- und Eichungskosten. Dafür winken der Gemeinde üppige Einnahmen durch Tem-

poverstöße. Im Jahr 2023 stellte die Region Hannover 971 Geschwindigkeitsüberschreitungen in Wennigsen fest und nahm dadurch 82.000 Euro an Bußgeldern ein. 2024 waren es 940 Verstöße und Einnahmen in Höhe von 146.000 Euro. Die hohe Summe sei durch die vielen Baustellen in der Gemeinde und das großflächige Tempo 30 zu erklären, wodurch es zu höheren Geschwindigkeitsüberschreitungen gekommen sei, wie Regionsprecher Tobias Mancke erklärte. 2025 stieg die Zahl der Verstöße auf 1690, was 70.500 Euro für die Region bedeutete.

Transparente Ergebnisse

Wann wird also losgeblitzt? Gemeinderätin Gebauer kündigte an, dass rechtzeitig vor den Beratungen des Haushalts 2027 ein Konzept zur Überwachung des Verkehrs vorliegen würde. Die Rahmenbedingungen würden in der zweiten Jahreshälfte 2027 geschaffen werden, zum 1. Januar 2028 solle dann die Aufgabe der Überwachung von der Region auf die Gemeinde übertragen werden, so Gebauer. Geplant sei außerdem, die Geschwindigkeitskontrollen „öffentlichkeitswirksam zu begleiten“, wie die Stadträtin betonte – Messungen und Ergebnisse sollen in den Medien und im zuständigen Ausschuss transparent gemacht werden.

Dachdeckermeister Winkelmann
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

13667001_002626

Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung

Wennigsen. Die Deutsche Rentenversicherung (ehemals BfA und LVA) bietet für ihre Mitglieder am Mittwoch, 9. September, von 9 bis 12 Uhr im Bürgersaal des Gemeindezentrums Wennigsen, Hauptstraße 1-2, eine Beratung

an. Ausweis und Rentenunterlagen sind mitzubringen. Beratung und Antragsaufnahme sind kostenlos. Während der Sprechzeiten ist Herr Hatesuer auch unter Telefon (05103) 700780 erreichbar. (RED)

SG Wennigser Mark bietet Tai Chi an

Wennigser Mark. Die SG Wennigser Mark bietet mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr Tai Chi im Cornuszentrum Wennigser Mark an. Die Gruppe richtet sich an Menschen mit grundlegenden Tai-Chi-Erfahrungen, die ihre Praxis vertiefen möchten. Neue Mitglieder sind willkommen. Darüber hi-

naus bietet der Verein unter anderem Gymnastik 60+, Yoga, Power Fitness, Erlebnis-Tanz, Boule sowie verschiedene Tanz- und Turnangebote für Kinder und Jugendliche an. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an sportgemeinschaft@wennigser-mark.de. (RED)



Grund zum Feiern: Die Fotogruppe Bredenbeck besteht seit 20 Jahren. FOTO: HPH

Fotogruppe Bredenbeck feiert 20-jähriges Bestehen

Bredenbeck. Die Fotogruppe Bredenbeck feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Was 2006 mit vier Bredenbeckern begann, die sich regelmäßig zum Austausch über Fotografie trafen, entwickelte sich schnell zu einer größeren Gemeinschaft. Los geht es am Samstag, 26. September, ab 11 Uhr in der Bredenbecker Scheune, Wennigser Straße 15. Geplant sind unter anderem Bildershows, eine Ausstellung und Workshops. Neben monatlichen Treffen gehören inzwischen Fotowalks,

eigene Ausstellungen und die Teilnahme an Veranstaltungen wie der Wennigser Kunstspur und der Gewerbeschau zum Vereinsleben. Bei gemeinsamen Reisen – von der Ostsee bis nach München – entstanden nicht nur Tausende Fotos, sondern auch Freundschaften. Workshops in Springe standen zudem auch anderen Fotografiebegeisterten offen. Weitere Infos unter

➔ www.fotogruppe-bredenbeck.de. (RED)

Reitturnier in Argestorf

Wennigsen. Der Reitverein Wennigsen lädt für Samstag und Sonntag, 5. und 6. September, zum diesjährigen Reitturnier ein. Auf dem Vereinsgelände an der

Calenberger Straße 7 in Argestorf werden zahlreiche Reiterinnen und Reiter aus der Region erwartet. Auch Zuschauer sind willkommen. (RED)

„Die Natur war mir immer schon sehr wichtig“

Die 20 Jahre alte Nele Bier absolviert ein Freiwilligenjahr im Kloster Wennigsen – und widmet sich hier vor allem der Gartendenkmalpflege

Wennigsen. Vor dem Treffen mit der Redaktion an diesem Vormittag war Nele Bier schon fleißig. Sie hat Äpfel gesammelt – von der Obstwiese im Kloster in Wennigsen. Hier absolviert die 20-Jährige einen Freiwilligendienst, ein sogenanntes Freiwilliges Jahr, in der Gartendenkmalpflege.

Noch bis zum 31. August ist Bier im Rahmen eines Projektes der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Kloster tätig. Die Jugendbauhütten, ein internationaler Gemeinschaftsdienst für junge Menschen, ist als Träger für die Organisation verantwortlich. „Eigentlich habe ich nicht direkt den Kontakt zu einem Kloster gesucht, ich wollte in den Bereich Restaurierung gehen“, sagt Nele Bier, die im Internet recherchiert hatte und bei den Bauhütten in Potsdam eine Beratung erhielt. Es folgten Probearbeitstage in Kassel im Bergpark Wilhelmshöhe und im Kloster Wennigsen – mit einer finalen Entscheidung für die Gemeinde am Deister.

„Die familiäre Atmosphäre hat mir im Kloster Wennigsen gut ge-



Mit Heckenschere: Auch der Baumschnitt gehört zu den Tätigkeiten von Nele Bier.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

fallen, hinzu kamen die unterschiedlichen Aufgaben hier“, sagt die Stadthagenerin, die im Kloster ein Zimmer hat und nur selten diesen Wohnsitz verlässt, beispielsweise für Heimfahrten in den Landkreis Schaumburg. „Nele arbeitet toll und nimmt

unserem Hausmeister viel ab. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Wunsch umsetzen können, einen jungen Menschen hier zu beschäftigen und ihm die Möglichkeit des Ausprobierens bieten können“, sagt Äbtissin Marelle Preuschhof. „Wir sind mit

ihr sehr zufrieden und auch traurig, wenn sie bald geht.“

Nele Bier ist die vierte Freiwilligendienstleistende im Kloster Wennigsen. Noch ist ihre Nachfolge offen. Per E-Mail an bewerbung@kloster-wennigsen.de können sich Interessierte informieren. Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist keine Voraussetzung. Auch Bier war nicht gläubig, hat aber während ihres Dienstjahres mit der Klosterkirche zusammengearbeitet und war im Zuge der Kirchentage aktiv.

Und wie sieht der Aufgabenbereich von Nele aus? Wenn nicht Veranstaltungen an Wochenenden anstehen, ist sie von montags bis freitags im Dienst. Tätigkeiten im Klostergarten wie Rasenmähen, das Entfernen von Unkraut, das Ein- und Umpflanzen oder das Beschneiden von Büschen und Hecken stehen auf dem Programm. Außerdem kümmert sie sich um Vögel und Schafe, schiebt Projekte wie Insektenhotels an und bereitet Weiterbildungskurse innerhalb des Klosters vor. „Da geht es dann beispielsweise um das Eindecken

von Tischen und das Aufstellen von Stühlen“, sagt Nele. Auch das Staubsaugen auf dem Flur übernimmt sie.

Auf den ersten Blick erscheint es heutzutage exotisch, wenn ein junger Mensch ins Kloster geht. Ihre Freunde fragen auch, was sie denn dort so macht. „Sie interessieren sich dafür. Für mich war wichtig: Ich wollte nach der Schule nicht sofort studieren, genieße die Zeit hier und wollte noch mal etwas anderes erleben“, sagt Bier, die im Anschluss Psychologie studieren möchte. „Ich finde es im Kloster toll. Die Natur war mir immer schon sehr wichtig“, sagt Nele Bier.

Bleibt nur noch die Frage zu klären: Wofür waren eigentlich die Äpfel bestimmt, die Nele morgens gesammelt hatte? „Für einen Apfelkuchen. Den habe aber nicht ich gebacken, sondern unsere Hauswirtschaftlerin“, sagt Nele Bier und lacht. Der frisch gebackene Apfelkuchen war für den Gartennachmittag vorgesehen, der an jedem Donnerstag von 14 bis 18 Uhr der Öffentlichkeit im Kloster angeboten wird.

Mach dein Kind fit für die digitale Welt

on screen – der Newsletter

Bildschirmzeit führt bei euch zu Dauerstress? Du verstehst nicht, was dein Kind online so tut? Mit unserem Newsletter verhelfen wir dir in acht Wochen zu mehr Durchblick. Jede Woche beleuchten wir dabei ein Thema – ob KI oder Influencer-Bubbles. Mit Tipps, die wirklich helfen.

Jetzt kostenlos lesen:

HAZ

kommst du raus?

23471901_002626